Wir kaufen Liberty Bonds

Wir bezahlen Bargeld für Liberty-Bonds. Ferner kaufen wir Ihre Couponbücher oder teilweise Abzahlungen. Wir haben Geld bereitliegen für Ankauf von Liberty-Bonds bis 8 Uhr jeden Abend in

Tohs. B. Morrison & Co.

167 Jefferson, nahe Woodward. Zweigoffices 2207 West Jefferson, 3023 Woodward Avenue, im ersten Stockwerk. — Ebenso Zweigoffice in 1676 Jos. Campau Ave., in Hamtramck.

Große Tanz-Unterhaltung!

veranstaltet von der Jung-Sozialistischen Liga. Sonntag, den 7. Juli, 7:30 Uhr abends, in der Schiller-Halle. Alle willkommen. 11

Zu kaufen gesucht wird Grundeigentum in Detroit und Wayne County. Henry Ohrns, 91 Griswold. 11

Junge deutsche Frau mit 11 Monate altem Kinde sucht Logis und Kost für das Kind allein. 1508 Townsend Avenue. 6j21

Kost und Logis erhalten ein oder zwei Männer billig in No. 468 Wilkins Straße, nahe Ebene und Gratiot Ave. 11

Schreiner-Arbeiten, „house raising", sowie Keller- und Zementarbeiten. Nachzufragen 564 Clinton Avenue. Tel. Edgewood 1564-W. 11

Schreinerarbeiten, „House Raising", sowie Keller- und Zement-Arbeiten übernimmt M. Seidl. 462 Maple Str. Edgewood 2766-W. 11

Neue und alte Schreiner-Arbeiten, Aenderungen sowie „house raising" werden sauber ausgeführt. Nachzufragen 410 Ost Lafayette Avenue. Tel. Edgewood 2150-J. 11

Anstreicher-, Dekoration- und Kalsomine-Arbeiten werden besorgt von Joe Jaeger, 54 Weitzel Court. Tel. Ridge 2263-M. 30jn,7,14,21l

Reparatur-, Keller- und Schreiner-Arbeit, „house raising". Kostenvoranschläge geliefert. Nachzufragen 965 Beaufait Ave. Telephon Ridge 1545-W. 23,30jn,7,14jl

Zur Beachtung!

Dieses köstliche Malzbier-Extrakt sollte jeder probieren. 7 Gallonen, $1.25. Zu haben bei John Heusel & Co., 1428 Fischer Ave. 4,7,10,14j

Haushälterin gesucht.

Ein älterer, alleinstehender Mann, rüstig und arbeitsliebend, bestens empfohlen, willens eine kleinere Farm zu beziehen, sucht eine passende Haushälterin. Anfragen unter Chiffre K. L., 1236 West Fort Straße, werden beantwortet. 6j21

Feuerversicherung

Automobil, Leben und Schaufenster versichert.

Hirschfeld,
27 West Larned Straße.
Offen bis 8 abends. 24m,bv

Liberty Bonds gekauft.
New York Stock Exchange Preise bezahlt.
Hirschfeld Bros.,
27 West Larned Straße.
27av,bv

Ford-Briefe.

Sehr viele Leute erhielten Anstellung bei Ford durch Applikation per Brief. Lassen Sie mich für Sie schreiben. Schlesinger, Notar, Bureau 1068 Russell Straße. so,di,do

Verlangt—weiblich.

Verlangt wird sofort ein Mädchen oder eine unverheiratete Frau für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. No. 1129 Ebene Straße. 6j31

Verlangt wird Frau in mittleren Jahren, um in Küche zu arbeiten; $10 per Woche, Zimmer und Kost. Nachzufragen 1293 Jefferson Ave. 5jl,31

Verlangt wird für sofort ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Tel. Edgewood 883. 28j,bv

Eine ideale Beschäftigung.

Keine Erfahrung nötig.

Operateurinnen verlangt.

Hiesige und auswärtige Anrufe.

Reine, angenehme Arbeit.

Gute Umgebung.

Salär während der Lehrzeit.

Schnelle Aufbesserung.

Gute Mahlzeiten zum Kostenpreise.

Unterstützung bei Krankheit und Unfähigkeit.

Nachzufragen im Operators' Training Department, 29 Madison Ave., Ecke John R. Str., oder in der nächsten Telephon-Office, zwischen 9 Uhr morgens und 9 Uhr abends.

Michigan State Telephone Company.

Tüchtiges Mädchen

sofort gesucht für leichte Hausarbeiten. Kenntnisse der Küche vorausgesetzt. Guter Platz für gewissenhafte Person. Mrs. Fishman, 2924 West Grand Boulevard. 7,9jl

Verlangt wird ein Officemädchen. Schriftliche Offerten mit Lohnansprüchen nach No. 136 Peterboro Straße. 11

Verlangt wird eine gebildete Frau als Haushälterin für ein Heim arbeitender Mütter. Nur eine Kinderfreundin braucht sich zu melden. 147 Alger Ave. 11

Verlangt—männlich.

Verlangt wird ein Officemann für Innen- und Außenarbeit. No. 136 Peterboro Straße. 11

Verlangt werden Bauschreiner. Näheres bei Henry Ohrns, 91 Griswold Straße. 11

Verlangt wird ein Mann auf kleiner Dairy Farm, nahe bei Detroit; muß allgemeine Farmarbeiten verstehen. Frau A. Gibson, 204—12. Straße. 5jl,31

Verlangt werden Jungen, 12 Jahre und darüber, um die Abendpost auszutragen. Nachzufragen in der Office der Abendpost.

Verlangt werden sofort Tagelöhner und Cupola-Helfer. Stetige Arbeit und guter Lohn. Peninsular Stove Co., Trumbull Avenue und W. Fort Straße. 4mi,bv

Verlangt: Arbeiter werden sofort verlangt. Nachzufragen bei Hops & Co., 803 Kresge Gebäude. Tel. Cadillac 1810. 25j,10l

Stellegesuch.

Stellegesuch. Ein in mittleren Jahren stehendes Ehepaar mit Kind wünscht Stellung als Janitor in großem Apartementhaus. Nachzufragen 218 Palmer Ave., Apartement No. 6. 6jl,31

Stellegesuch. Erstklassiger Schinkenmacher sucht Stückarbeit. Schreiner, 70 Hendricks Straße. 5jl,31

Stellegesuch. Haushälterin sucht Anstellung für $15 per Woche. Nachzufragen 140 Harbough Avenue, Delray. 3j61

Zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Kost in 1044 Mt. Elliott Ave. 11

Zu vermieten ist ein Zimmer mit oder ohne Kost bei Chr. Bezner, 388 Elmwood Ave. 11

Zu vermieten ist ein 3-Zimmer Flat mit Bad für $14. No. 804—17. Straße. 11

Zu vermieten ist ein nettes Zimmer für einen oder zwei Herren. Nachzufragen 712 Gratiot Avenue, nahe Ebene Straße. 11

Zu vermieten oder zu verkaufen ist das Haus No. 1080 Lillibridge Ave. Nachzufragen No. 965 Beaufait Ave. Tel. Ridge 1545-W. 7j21

Zu vermieten: Modernes unteres Flat, Bad, Dampfheizung, Furnace. Nachzufragen 236 Ebene Str. 5jl,31

Zu verkaufen:

Zu verkaufen ist ein modernes Bungalow, 5 Zimmer und Bad. 817 Crane Ave. 11

Zu verkaufen ist billig ein $450 Piano, zwei Jahre gebraucht. L. Brederlow, 89 Beals Ave. 11

$350 Anzahlung

Kaufen ein neues 5-Zimmer Bungalow, volles Brick Basement und Furnace; Oak Finish, voller Dachboden, restricted Nachbarschaft. Dies ist eine Gelegenheit für Sie, ein eigenes modernes Heim zu kaufen und wie Miete abzubezahlen. Vorzusprechen in 2409 Gratiot. Telephon Lincoln 1098. 11

Zu verkaufen ist ein 1917 Ford Touring Auto in gutem Zustande. 421 Lumley Straße. Michigan Ave. Car bis 2300. 11

Prächtiges Baby Grand Piano, vollständig modern und in gutem Zustande, mit klangvollem Ton; bemerkenswerter Wert zu $377. Niedrige Abzahlungen. **Grinnell Bros.,** 245 Woodward Ave. fo,mi

Zu verkaufen ist billig ein Ford Roadster in gutem Zustande. Nachzufragen 632 Woodrow Ave. 11

Bose Piano, künstliches Mahagoni, 3 Pedale, Duett Musikstuhl, reg. $400 Machart; spezial diese Woche zu $233. Leichte Abzahlungen. Handeln Sie sofort. **Grinnell Bros.,** 245 Woodward Ave. fo,mi

Achtung, Ford-Angestellte!

1495 Sunnyside, 6-Zimmer Haus, ein Block südlich der Davison Car. **Preis nur $2750; leichte Abzahlung.** 1491 Sunnyside, $2100. Telephon Ridge 4523-M. 7,9,11j

Prompt und zuverlässig
HAWRING'S
Deutsch-amerikanische
Dampffärberei und Reinigungs-Anstalt
1416 Gratiot Ave. Telephon: Ridge 1879

Tonaharp, nur $9; 17 Saiten, Mahagoni Finish, in gutem Zustande; mit Canvasgehäuse, Stahl und Instruktionsbuch eingeschlossen. **Grinnell Bros.,** Zweiggeschäft, 57—59 Monroe Avenue. fo,mi

Grand River 2-Familien Flat.

Brick Veneer, nahe North Grand Boulevard und Car. 5 Zimmer und Bad jedes; 2 Garades und Side drive und gepflasterte Straße. Preis $8,500, $2,000 Anzahlung. Bargain. E. C. Ludwig, 1314 Dime Bank Gebäude. Cherry 5777. 11

Farms

40 Acker, 20 Acker unter Cultivation. Preis $1000. 5 Acker Hühnerfarm, neues Haus, $8,50. 80 Acker, 8-Zimmerhaus, Stall 36×54, acht Acker Bauholz, $4000. 160 Acker feines Eigentum, $6,500. 80 Acker, gutes Haus, 2 Ställe, $500. Andere gute Bargains. Bernhard Justmann, 2409 Gratiot. Tel. Lincoln 1098. 11

Saxophone, C Melodie, Nickel plattiert, C. G. Conn Machart, ungefähr ein Monat gebraucht. Absolut so gut wie neu und vollständig garantiert. Ausgestattet mit Sammet gefüttertem Futteral. $85. Abzahlungen auf Wunsch. **Grinnell Bros.,** 245 Woodward. fo,mi

$250 Anzahlung

Für 7-Zimmer Brick Bungalow, innerhalb der Stadt, nahe Straßenbahnlinie. Eigentümer verläßt Stadt. Handeln Sie sofort. Burnhard Justmann, 2409 Gratiot Ave. Telephon Lincoln 1098. 11

Zu verkaufen.

Einfamilien-Eckhaus mit Lot, billig für $4500; $1400 Anzahlung.

Inventar ebenfalls. 5 Pferde, 1 Kuh, 20 Hühner, 10 Enten, 2 Möbelwagen, 5 kleine Ablieferungswagen und Pferdegeschirre, zusammen für $2000.

Käufer erhält Kontrakt von Fischer Body Co., um Brennholz verkaufen zu können, gratis. Kann $20 täglich damit verdienen. Moving Geschäft bringt ebenfalls $20 täglich. Besitzer ist krank. Muß sofort verkauft werden. Nehmt Victor-Davison Car. Frank Krause, 89 Edwin Str., Hamtramck. Tel. North 2342-W. 6j21

Ein Bargain

Neues modernes 2-Familien Flat, volles Basement, separate Furnaces, Oak Finish, gepflasterte Straße, ein Block von Carlinie. Nur $800 Anzahlung. Burnhard Justmann, 2409 Gratiot. Tel. Lincoln 1098. 11

Zu verkaufen ist billig ein Haus mit vier Zimmern, nahe Forest Ave. und Mt. Elliott, einen Block von deutscher Kirche. Gas, elektrisches Licht und gepflasterte Straße. Verlasse die Stadt. Nachzufragen 15 Aron Straße. 3j71

Zu verkaufen ist ein Zwei-Familien Haus an Goethe Straße von einem ledigen Mann, welcher die Stadt verlassen muß. Guter Bargain für den rechten Käufer. Nachzufragen No. 648 Belvidere Ave. Telephon Hickory 421-J. 21ap,ifo,bv

SANTAL-MIDY
Empfohlen von Dr. Dobner in Berlin. ... Verkauft in allen Apotheken.

— **Geistreiche Antwort.** Eleonore Duse, die berühmte Schauspielerin, befand sich eines Abends in einer Gesellschaft. In der Unterhaltung berührte man auch die Frauenfrage. Einer der Gäste bemerkte trocken, daß die Frauen niemals die gleichen Rechte wie die Männer beanspruchen könnten. „Erst wurde der Mann gemacht", begründete er seinen Ausspruch, „und vom Mann kam erst das Weib." — „Ganz recht", sagte die Duse. „Es ist natürlich, daß vor der Blume erst der Stengel wächst; aber das kann man doch kaum als einen Beweis der Minderwertigkeit der Blume nehmen."

— Theodore Roosevelt möchte nach dem nördlichen Eismeer geschickt werden, und in diesem Falle sind wir entschieden dafür, daß sein Wunsch erfüllt wird. Vorausgesetzt, daß er sich verpflichtet, bis zum Ende des Krieges dort zu bleiben.

Kauft Kriegs-Sparmarken!

— Die Rosen sollen jetzt auch umgetauft werden. Trotzdem wird man sie nach wie vor an ihrem Duft erkennen, wie man gewisse Leute, die sich im letzten Jahre haben umtaufen lassen, am Geruch erkennt.

Der Vatermord.

Von J. H. Rosny.

Wir schwiegen. Der Abend war linde; man sah einen Schleier auf dem Fluß; die Rothbuchen, die Akazien und die Sycamoren des Parks flüsterten ganz leise; vom Rasengarten erhob sich ein so süßer Duft, daß man sich ein ewiges Leben wünschte. Die Sterne erblichen, ein kupfernes Licht erhob sich von Gipfel zu Gipfel ziehend, dann ging der Mond im Ausschnitt der Hügel auf, ungeheuer groß, korallenfarbig.

Da schauderte Charles heftig zusammen und begrub sein Gesicht in den Händen. Ich hörte ihn tief aufseufzen.

„Was ist Dir?" fragte ich erstaunt.

„Das erinnert mich an einen fürchterlichen Abend in meiner Kindheit," stotterte er, ohne den Kopf zu erheben, „und mein Herz erstarrt —"

Er sprach nicht oft von seiner Kindheit, und wenn, dann wurde er melancholisch. So sagte ich mechanisch:

„Deine Kindheit scheint nicht glücklich gewesen zu sein?"

„Sie war reizend bis zu meinem zehnten Jahr. Dann wurde sie hart. Ich kann nicht ohne Bitterkeit daran zurückdenken."

Er warf einen Blick auf den rothen Stern, dann fuhr er fort:

„Es ist ein Geheimniß, das ich Niemand anvertraut habe — obgleich es mich oft beinahe erstickte. Ich weiß nicht, warum ich es Dir heute Abend sage: wir sind uns selbst solch' Geheimniß! — Vielleicht wäre es besser, die Erinnerung daran, die mich elend macht, mit in's Grab zu nehmen. Aber schließlich —"

Er stützte sich auf den Ellbogen und erzählte, ohne seinen Blick von dem Rasenplatz zu wenden:

„Wie ich schon sagte: ich war damals zehn Jahre alt. Ich war ein Menschlein wie Tausend andere, nicht boshaft, sogar zärtlich, ganz gehorsam, aber mit Anfällen von Neugier, die mich dann jedesmal dumme Streiche machen ließen.

Unser Familienleben war entzückend. Wir lebten auf dem Lande, auf einem recht großen Gute, dessen Bewirthschaftung mein Vater überwachte. Er war ein braver Mann, ganz geschickt, ohne habgierig zu sein. Er belohnte und bestrafte sein Personal nach Gebühr und begnügte sich mit einem einfachen, übrigens ganz anständigen Leben. Unser Haus wurde Schloß genannt, aber es war ganz einfach ein großer Kasten, ähnlich einer Pächterwohnung. Es war geräumig; meine Mutter hatte es so gut wie möglich eingerichtet, daß wir gern und gut darin wohnten. Zwei Dienerinnen, gutmüthige Schafe, genügten für unseren Dienst; sie waren ebenso glücklich wie wir und dachten nicht daran, einmal das Haus zu verlassen, außer wenn sie zum Kirchhof gehen wollten. Wir waren zusammen fünf: Vater, Mutter, ein Mädchen und zwei Jungen. Es war eine wirkliche Familie in dem Sinne, daß wir Zusammengehörigkeitsgefühl besaßen. Unser Vater war ernst, umsichtig und sehr stolz auf seine Frau und seine Kleinen. Mama hatte keinen sehr starken Charakter, war empfindlich, ja empfindsam, aber besaß großes Talent, alles einzurichten und das Haus gemüthlich zu machen. Aber es wäre ihr bei durchtriebenen oder heimtückischen Dienstboten schlecht gegangen; ebenso wäre es ihr unmöglich gewesen, bei einem ihrer Kinder einen schlechten Charakter auf die gute Bahn zu bringen. Das Glück hatte sie begünstigt: es hatte ihr Therese, die Köchin, und Eulalia, das Hausmädchen, zugeführt, die beide ihren Stolz darein setzten, ihre Arbeit ordentlich zu machen. Es hatte ihr Kinder gegeben, die zwar manchmal zänkisch, wild und neugierig waren, aber trotzdem gehorchten, gern ihre Aufgaben lernten und ihre Arbeiten machten.

Wir lebten also glücklich, als mein Vater krank wurde. Den Grund der Krankheit habe ich nie recht erfahren. Er wurde bettlägerig; der Kreisarzt verordnete ihm flüssige Medikamente und Pillen; meine Mutter und Eulalie pflegten ihn mit vereinten Kräften. Es wurde uns erlaubt, unseren Vater Morgens, Nachmittags und Abends zu besuchen. Er liebte unsere kleinen Besuche, und wir langweilten uns nicht dabei, weil sie sehr kurz waren.

Eines Nachmittags war Mama in's Dorf gegangen; da sah ich Eulalie durch die Lindenallee hinuntergehen. Mich packte eine unbestimmte Neugierde, den Kranken zu sehen. Das war nicht absolut verboten; es bestand nur eine stillschweigende Verabredung und einige allgemeine Ermahnungen. Ich konnte nicht widerstehen. Also stieg ich leise die Treppe hinauf, drückte ohne Geräusch die Klinke hinunter und befand mich im blauen Zimmer.

* * *

„Mein Vater war eingeschlafen. Auf der rechten Seite liegend, hatte er das Gesicht gegen die Wand gedreht. Ich näherte mich mit leisen Schritten, hörte seinen regelmäßigen, starken Athemzügen zu und blickte dann um mich, ganz verwirrt von dem Schweigen und der Unbeweglichkeit des Ganzen. Schließlich zog der Nachttisch meine Blicke auf sich. Darauf stand eine Karaffe, ein halb mit einer klaren Flüssigkeit gefülltes Glas, zwei Fläschchen, die vom Apotheker gekommen waren, und eine kleine Zuckerbüchse. Warum ich solche Lust bekam, von dem Getränk in dem Glase zu kosten, ist das Geheimniß der inneren Triebe unseres Seins, die uns keine Wissenschaft erklären kann. Das anfangs nur schwache Verlangen wuchs schnell und wurde unwiderstehlich. Ich hörte wieder auf die Athemzüge des Kranken, fand sie immer noch ebenso regelmäßig, streckte die Hand aus, ergriff das Glas und trank. Es war Zuckerwasser mit etwas aromatischem Syrupgeschmack, der mir zusagte. Ich nahm erst einen kleinen Schluck, dann noch einen, dann mehr; als ich dann merkte, daß man sehen konnte, was ich gethan hatte, ergriff mich eine Art Schwindel, und ich trank das Glas aus. Darauf war ich verdutzt, Traurigkeit und Schrecken ergriffen mich. Ich wollte fliehen, wagte es aber nicht, und so kam mir der Gedanke, meinen Fehler wieder gut zu machen. Mit zitternder Hand goß ich Wasser in das Glas, warf ein Stück Zucker hinein, goß dann auf gut Glück etwas von der einen Flüssigkeit darauf und rührte etwas mit dem Löffel herum. Als der Zucker geschmolzen war, trank ich eine Thräne von der Mischung, um zu sehen, ob sie „denselben Geschmack" hatte. Ich fand aber den aromatischen Syrupgeschmack nicht darin wieder. Ich dachte deshalb, ich müßte aus der anderen Flasche etwas dazu nehmen.

Ich goß also noch einen Löffel aus der anderen Flasche dazu, und nun war der Geschmack darin. Dadurch fühlte ich mich beruhigt, entfloh auf den Fußspitzen und stieg zum Rasenplatz hinunter."

* * *

„Eine halbe Stunde später war Eulalia zurückgekommen. Sie stieg zum Zimmer meines Vaters hinauf; plötzlich hörte ich einen lauten Schrei. Mich faßte eine unbestimmte Ahnung: ich floh zuerst, lief dann aber wieder in's Haus. Schluchzen, unartikulirte Worte, die das Dienstmädchen ausstieß. Am ganzen Leibe zitternd, stieg ich die Treppe hinauf — wie ein Wirbelwind packte es mich — und kam vor das Zimmer. Die Thür war halb geöffnet, ich sah meinen Vater ganz blau sich hin- und herwerfen. Eulalie wußte vor Schreck nicht, was sie thun sollte. Plötzlich bemerkte mich mein Vater. Unsere Augen begegneten sich — ich fing an, an allen Gliedern zu zittern.

„Eulalie," sagte der Kranke mit rauher Stimme, „gehen Sie sofort in die Apotheke, ein Brechpulver zu holen."

Während Eulalie erschreckt hinauslief, murmelte er:

„Charles!"

Ich näherte mich ihm schwankend, niedergeschmettert von dem Bewußtsein dessen, was vorgefallen war. Mein Vater stotterte:

„Du bist hereingekommen, während ich schlief?"

Ich hatte keine Kraft zu einer Antwort, nickte nur.

„Du hast — eingegossen?"

Schweißtropfen perlten von seinen Schläfen hernieder, seine Stimme wurde immer heiserer; sein Blick heftete sich auf mich, milde, traurig, resignirt-schrecklich!

„Vor allem — vor allem —" flüsterte er, „daß Deine Mutter nie etwas davon erfährt — niemals! Hörst Du: Niemals!"

Er fiel zurück. Eine Viertelstunde später war er todt."

* * *

„Ich flüchtete tief in den Park hinein. Mehrere Stunden lang wühlte ich mich in die Erde, vernichtet durch das Grausen und die Verzweiflung. Ich fühlte, daß meine Mutter nichts davon erfahren durfte — und ich fühlte auch, daß ich in meinem entsetzlichen Fieberzustande nicht den Mund halten könnte. Ich mußte mich zunächst selbst bezwingen. Ach! Es war ein schrecklicher Kampf — in diesem Augenblick warf der Mann, der ich werden sollte, schon seinen Schatten auf die Seele des Kindes. Als die Nacht kam, fühlte ich mich endlich stark genug, das Geheimniß in der Tiefe meines Herzens zu begraben. Ich ging auf das Haus zu wie zum Tode. In dem Schrecken des Augenblicks fragte man mich wenig, und die Fragen hatten keine Beziehung zu dem Drama. Man nahm meine kurzen Antworten entgegen, und die Nacht that das Uebrige, mir die nöthige Energie zu verleihen. Wie oft hat nicht später die Beichte auf meinen Lippen gebrannt! Ach! Ich versichere Dich, es war ein langer, trauriger Kampf. Er hat mich völlig geändert. Ich fühlte mich nie mehr ganz sicher, nie mehr ganz wohl. Jede Freude hatte Furcht und Abscheu im Gefolge. Und noch jetzt, nach zwanzig Jahren, gibt es düstere Stunden, in denen die Szene wieder vor meinem Auge erscheint, wo ich meinen Vater wiederzusehen glaube, wie er aufrecht in seinem Bette mich mit seinen milden, resignirten — fürchterlichen Augen ansieht! Ich kann mir noch so oft sagen, daß meine Handlung damals unfreiwillig war, daß sie um so entschuldbarer ist, als ich noch ein Kind war: bis zu meiner letzten Stunde werde ich die Empfindung haben, ein Verbrechen begangen zu haben! Bis zu meiner letzten Stunde werde ich mich als Vatermörder fühlen!"

— **Das Schreckenskind.** Karlchen (bei einem alten Onkel auf Ferienbesuch): „Ach, Onkel, laß mich doch mal oben in der Mansarde schlafen!"

„Ja, warum denn?"

„Ich möcht' so gern mal spuken hören!"

„Spuken? Wer hat Dir denn gesagt, daß es in der Mansarde spuke?"

„Papa; er sagte, bei Dir sei es nicht mehr ganz richtig im Oberstübchen."

„Tiz" für müde und wunde Füße

Gebrauchen Sie „Tiz" für geschwollene, brennende, schmerzende Füße, Beulen und Hühneraugen.

Warum mit schmerzenden, aufgeschwollenen Füßen herumhinken — mit Füßen, die so müde, wund und geschwollen sind, daß Sie die Schuhe kaum ausziehen können? Warum kaufen Sie nicht eine 25c-Schachtel „Tiz" in der Apotheke zur Linderung Ihrer geplagten Füße?

„Tiz" macht Ihre Füße bequem; es beseitigt die Anschwellung und zieht die Schmerzen und das Brennen heraus. „Tiz" beseitigt sofort die Schmerzen in Hühneraugen und Beulen. „Tiz" ist glorreich für ermüdete, schmerzende, wehe Füße. Kein Schuhdrücken mehr — keine Tortur der Füße. (Anz.)

Salbeithee färbt das Haar dunkel

Es ist Großmutters Rezept, um dem Haar wieder Farbe und Glanz zu geben.

Sie können graues und fadenscheiniges Haar beinahe über Nacht in dunkles und glänzendes Haar verwandeln, wenn Sie eine 50 Cents Flasche „Wyeth's Sage and Sulphur Compound" in irgend einer Apotheke holen. Millionen Flaschen dieses alten bekannten Salbeitee-Rezepts werden jährlich verkauft, sagt ein bekannter Apotheker hierselbst, weil es das Haar so natürlich und gleichmäßig dunkel färbt, daß Niemand sehen kann, daß das Mittel gebraucht wurde.

Denjenigen, deren Haar grau, fadenscheinig, trocken, spröde und dünn wird, erwartet eine Ueberraschung, denn nach ein oder zwei Applikationen verschwindet das graue Haar und Ihre Locken werden wieder ganz dunkel und hübsch — der Schorf verschwindet und das Jucken der Kopfhaut und das Ausfallen der Haare hört auf.

Das ist das jugendliche Alter. Grauhaarige und unansehnliche Leute werden nicht gewünscht, gebrauchen Sie also Wyeth's Salbei und Schwefel heute Abend und Sie werden in wenigen Tagen entzückt sein von Ihrem dunklen, hübschen Haar und Ihrem jugendlichen Aussehen. (Anz.)

HENRY LINSEL
Broadway Market Bldg.
Wohnung: No. 185 Mullett Str.
Feuerversicherung, Ausland-Passagieragentur, Grundeigentum, Anleihen, Oeffentlicher Notar.
Telephon: Cherry 3994. Detroit, Mich.

C. R. Müller & Söhne
75 Shelby Straße.
Maschinisten u. Schlosser
Spezialität: Maschinen werden gebaut, geändert und verbessert

Wie ein elektrischer Knopf am Zeh.

Erzählt warum ein Hühnerauge so schmerzvoll ist und sagt, durch Beschneiden wird es größer.

Drücken Sie auf einen elektrischen Knopf und Sie stellen eine Verbindung her mit einem lebenden Draht. Wenn Ihre Schuhe gegen ein Hühnerauge gepreßt werden, so drücken die scharfen Wurzeln desselben gegen den empfindlichen Nerv und Sie fühlen Schmerzen.

Anstatt daß Sie Ihre Hühneraugen beschneiden, wodurch sie nur größer wachsen, gehen Sie in irgendeine Apotheke und verlangen für einen Quarter eine Unze Freezone. Dieses ist nicht viel, aber es beseitigt ein hartes oder weiches Hühnerauge oder Anschwellungen an den Füßen. Einige Tropfen direkt auf das weiche, schmerzende Hühnerauge appliziert, beseitigt die Qual sofort und sehr bald nachher läßt sich die ganze Kruste schmerzlos mit der Wurzel herausholen. Dieses Mittel ist harmlos und entzündet oder beschädigt die umgebende Haut niemals. (Anz.)

FRED. GUENTHER
Versicherungs- und Passage-Agentur
208, 209 und 210 Hammond Building.
Telephon-Nummer Main 1533.

FRANK C. ROMMECK
Deutscher Rechtsanwalt und Notar
Office: 408 Moffat-Gebäude
Tel. Cherry 6420.

U. Grant Race & Walter F. Haass
Rechtsanwälte
1726 Dime Bank Gebäude.

Jeder sollte heißes Wasser morgens trinken

Waschen Sie alle Magen-, Leber- und Eingeweidegifte vor Frühstück fort.

Wenn Sie stets gut und rein fühlen wollen, ohne belegte Zunge, übelriechendem Athem oder Kopfschmerzen, ohne Verstopfung, Verdauungsstörungen, Rheumatismus oder Magengas, so müssen Sie sich innerlich ebenso baden wie äußerlich. Dies ist von umso größerer Wichtigkeit, weil durch die Hautporen keine Unreinlichkeiten ins Blut eindringen können, während dies bei den Poren der Eingeweide der Fall ist, wie ein wohlbekannter Arzt sagt.

Um die Gifte des Magens, der Leber, der Nieren und der Eingeweide fortzuspülen, sollten Sie täglich vor dem Frühstück ein Glas heißes Wasser mit einem Teelöffel voll Kalkstein-Phosphat trinken. Dies reinigt und erfrischt den ganzen Verdauungs-Kanal, ehe Nahrung aufgenommen wird.

Kaufen Sie ein Viertelpfund Kalkstein-Phosphat von Ihrem Apotheker. Es kostet nicht viel und ist fast geschmacklos, nur etwas säuerlich, aber nicht unangenehm. Trinken Sie jeden Morgen dieses phosphorisierte heiße Wasser, um die Gifte aus Ihrem System zu waschen und die Ansammlung derselben zu verhindern.

Sie werden dann wie junge Leute fühlen; gerade so, wie Sie fühlten, ehe Ihr Blut, Ihre Nerven und Muskeln von den Giften des Körpers geschwächt wurden, und vor allem: trinken Sie diese Mischung regelmäßig! Wie Seife und heißes Wasser auf die Haut wirken, reinigend und erfrischend, so wirkt Kalkstein-Phosphat und heißes Wasser vor dem Frühstück auf den Magen, die Leber, Nieren und Eingeweide. (Anz.)

Salz ist gut für Nierenschmerzen

Wir essen zu viel Fleisch, welches die Nieren verstopft und Rückenschmerzen verursacht.

Die meisten Leute vergessen, daß die Nieren, in ähnlicher Weise wie die Eingeweide, träge und verstopft werden und gelegentlich ausgefrischt werden müssen, andernfalls werden Rückenschmerzen, Nierenleiden, Kopfschmerzen, Rheumatische Anfälle, träge Leber, saurer Magen, Schlaflosigkeit und alle Arten Blasenleiden hervorgerufen.

Sie müssen Ihre Nieren aktiv und rein erhalten und sobald Sie Schmerzen in diesem Körperteil fühlen, sollten Sie vier Unzen Jad Salz kaufen in irgend einer Apotheke, und dasselbe in Dosen von einem Teelöffel voll in einem Glas Wasser für einige Tage vor dem Frühstück einnehmen und die Nieren werden wieder richtig funktionieren. Dieses bewährte Salz wird hergestellt von Traubensäure und Zitronensaft in Verbindung mit Lithia, und ist harmlos, aber ein gutes Stimulationsmittel. Dasselbe beseitigt ebenfalls die Säure in der Blase.

Jad Salz ist harmlos einzunehmen; billig und bildet ein schmackhaftes Lithiagetränk, das jedermann von Zeit zu Zeit zu sich nehmen sollte als Reinigungsmittel für die Nieren und um Komplikation zu vermeiden.

Ein wohlbekannter Apotheker sagt, daß er einen guten Absatz von Jad Salz hat an Leute, die überzeugt sind davon, daß dasselbe ein gutes Stimulationsmittel für die Nieren sind. (Anz.)

Godfrey Freiwald
Allgemeine Versicherung
Grundeigentum u. Sicherheitspapiere
Oeffentlicher Notar.
716 Dime Bank Bldg.
Tel.: Cadillac 6127 Residenz: Walnut 676.

LOUIS OTT
Deutscher Rechtsanwalt.
Praktiziert in allen Gerichten. Früherer Friedensrichter.
Rand. Gebäude, 744 Gratiot Ave., Ecke Brandt Str., Detroit, Mich.

Frauenkrankheiten, Geburtshilfe

Deutsch-ungarische, von Universität diplomierte Hebamme, 12 Jahre Assistentin beim berühmten Frauenarzt Professor v. Braun in Wien, erteilt Hilfe bei Frauen-Krankheiten, Nierenleiden, Nervosität, Magenleiden, Kopfweh und Rheumatismus. Brandt-Massage. Wöchnerinnen und Kranke finden in meinem Hause freundliche Aufnahme und gewissenhafteste Pflege.

Frau Kralik.
705 Pennsylvania Ave., nahe Mack.
Tel. Ridge 5785.

FELIX A. DOETSCH
Deutscher Rechtsanwalt und Notar.
22-jährige Erfahrung in allen Gerichten.
900 Union Trust Bldg.
Telephon Main 2861.